

# INHALT

VORWORT .....	9
I. PROBLEME DER FORSCHUNG .....	11
1. Forschungsstand, Kontroversen und offene Fragen .....	11
2. Zum Anliegen des Buches .....	43
3. Die Quellenlage .....	48
II. DIE GRÜNDUNG DER SED 1945/46 .....	52
1. Erste Formen der Kooperation und die Legalisierung von KPD und SPD im Juni/Juli 1945 .....	52
2. Die Auseinandersetzungen um die Bildung der Einheitspartei (September 1945-April 1946) .....	67
2.1 Neue Konfliktfelder und die beginnende Einheitskampagne ...	67
2.2 Kommunistische Intentionen, Forcierung der Einheitskampagne und die Einengung von Handlungsspielräumen .....	78
2.3 Einflußnahmen der Besatzungsmacht .....	100
2.4 Politische Vereinnahmungen, Illusionen und der Verlust von Alternativen bei der Entscheidung für die Einheitspartei .....	109
3. Programmatische und strukturelle Standortbestimmungen .....	122
III. SCHLEICHENDE STALINISIERUNG 1946-1948 .....	136
1. Angriffe auf das Organisationsgefüge der Partei .....	139
1.1 Der Stellenwert der Orts- und Betriebsgruppen als Grundeinheiten der Partei und erste Strukturveränderungen ...	139
1.2 Die Auflösung der Bezirksverbände .....	149

2.	Innerparteiliche Konflikte und Debatten in den Landesvorständen 1946-1948 .....	163
2.1	SED und Besatzungsmacht .....	165
2.2	Probleme im Umgang mit der Besatzungspraxis .....	170
2.3	Die Wahlen vom Herbst 1946 .....	180
2.4	Der Streit um die Wahlergebnisse .....	188
2.5	Imagesorgen nach den Wahlen .....	194
2.6	Konfliktstoff Ernährungskrise .....	200
3.	Die Anfänge der innerparteilichen Schulung .....	207
4.	Die Illusion der Einheit .....	216
4.1	Erste Versuche zur Integration der Neumitglieder .....	216
4.2	Wachsendes Mißtrauen und alte Frontstellungen .....	223
4.3	Das Gespenst der Fraktionsbildung .....	229
4.4	Die Aussicht auf Wiederzulassung der SPD .....	237
4.5	Der Verlust der Meinungsfreiheit .....	246
5.	Die Wahlen in den Parteigremien im Sommer/Herbst 1947 .....	254
6.	Im Zeichen des »internationalen Klassenkampf«: Der zweite Parteitag 1947 .....	263
7.	Spürbare Zerfallerscheinungen: Der innere Zustand der Partei ....	271
IV.	FORCIERTE STALINISIERUNG: »DIE PARTEI NEUEN TYPUS« 1948-1950 .....	278
1.	SED und Kalter Krieg .....	278
2.	Politisch-historische Prämissen des stalinistischen Parteikonzepts ..	291
3.	Zentrale Vorstandsbeschlüsse und Funktionswandel der SED unter veränderten innen- und außenpolitischen Rahmenbedingungen ....	296
4.	Veränderte Führungsstrukturen und neues Parteistatut 1949/50 ....	306
5.	Folgen der Gleichschaltung: Anpassung, Verweigerung und Rückzug aus parteipolitischer Bindung .....	314

6.	Grenzen der Stalinisierung: Die ungeliebte Parteibasis .....	324
7.	Die Parteiwahlen von 1949 .....	334
8.	Die SED und die Gründung der DDR .....	341
V.	DIE PARTEISÄUBERUNGEN 1948-1951 .....	356
1.	Die Gründung der Parteikontrollorgane .....	358
1.1	Der Beginn der »Abwehrarbeit« .....	358
1.2	Die Parteikontrollkommissionen .....	364
2.	»Sozialdemokratismus« als Hilfsmittel: Die Gleichschaltung der Partei .....	372
2.1	Der Beginn der »Sozialdemokratismus«-Kampagne .....	375
2.2	Der Leipziger »Volkshauskreis« .....	383
2.3	Verhaftungen und Schauprozesse .....	389
3.	Kommunisten im Räderwerk der Säuberungen .....	405
3.1	Überprüfung der westlichen Emigration und Kriegsgefangenschaft .....	409
3.2	»Trotzkisten« und »Sektierer« .....	416
3.3	Ehemalige Häftlinge der NS-Konzentrationslager .....	430
4.	Der Höhepunkt der Säuberungen: Die Parteiüberprüfung von 1951 .....	435
VI.	VOLLENDETE STALINISIERUNG: STRUKTURELLE EINSCHNITTE IN PARTEI UND GESELLSCHAFT .....	448
1.	Umbrüche in der »Kaderpolitik« .....	448
2.	Die Auflösung der Landesverbände 1952 .....	454
3.	Der Aufbau des Sozialismus .....	459
VII.	DIE SED UND DER 17. JUNI 1953 .....	470
1.	Im Sog sowjetischer Deutschlandpolitik .....	470

2.	Herrschaftskrise und Krisenbewältigung .....	475
3.	Erneuerung der Partei? .....	482
VIII. DIE MITGLIEDERBEWEGUNGEN VON 1946 BIS 1953 .....		491
IX. FAZIT .....		509
Abkürzungsverzeichnis .....		518
Quellen- und Literaturverzeichnis .....		521
Personenregister .....		537